

# BÄKO-Workshop 2006

460 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Belgien trafen sich zur 18. Ausgabe des Branchenkongresses in Dresden. Der BÄKO-Workshop kehrte erstmals in seiner Geschichte an einen Veranstaltungsort zurück. Bereits vor zehn Jahren bildete das malerische Elb-Florenz die Kulisse zum BÄKO-Workshop.



Bildquelle: Dresden-Werbung und Tourismus GmbH



Schwungvolle Eröffnung:  
Peter Becker, Präsident des  
Zentralverbandes des Deutschen  
Bäckerhandwerks e.V. (links),  
Holger Knieling, BÄKO Vorstand  
und Moderator

Mit zwölf hochkarätigen Referenten und inspirierenden Themen rund um die backende Branche ging der Kongress der Frage nach: „Welche besseren Zeiten können wir der Zukunft abgewinnen?“

Den Auftakt des BÄKO-Workshops im neuen Internationalen Congress Center Dresden übernahm Professor Dr. Peter Bofinger, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Er zeigte auch bewusst als Gegenpol zur häufig ausschließlich problematisierenden Berichterstattung über die wirtschaftspolitischen Verhältnisse Deutschlands das große Potenzial für eine dynamische Marktentwicklung auf.

Der angekündigte Kabarettist Richard Rogler musste krankheitsbedingt absagen, jedoch gelang es den Veranstaltern kurzfristig, mit Klaus Peter Schreiner eine echte Alternative zu bieten. Das Urgestein des deutschen Kabarettis wusste das Publikum mit seinen Ge-

**BÄKO**  
WORKSHOP

schichten, entstanden in 40 Bühnenjahren, zu begeistern.

Der Montagvormittag stand ganz im Zeichen der Internationalisierung der Backbranche. Vier Referenten beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und diskutierten in der anschließenden Talkrunde.

Johann Weinzettl, Geschäftsführer der SSP Deutschland GmbH, zeigte die strategischen Zusammenhänge der Verkehrsgastronomie auf. Die SSP verfügt über Hochfrequenzstandorte der Verkehrsgastronomie und hochkarätige Marken, u. a. Caffè Ritazza, Millie's Cookies, Burger King und Gosch Sylt.

Helmut Klemme, Unternehmensberater und Branchenkenner, gab einen Einblick in den internationalen Teiglingmarkt.



Podiumsdiskussion



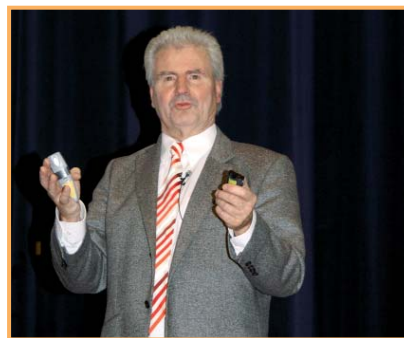
Patric P. Kutscher

Momme Rohwer, Geschäftsführer der The Sandwich Man GmbH, zeigte die wesentlichen Unterschiede zwischen Systemen und traditionellen Bäckereien auf.

Klaus Wiedemann, Berliner Bäckermeister und Unternehmer, berichtete über seine Erfahrungen mit dem internationalen Wettbewerb und zudem vom Chancenpotenzial handwerksorientierter Backbetriebe bei entsprechenden Marketingkonzepten.

Prof. Dr. Achim Spiller zeigte anhand einer eigens für den BÄKO-Workshop erstellten Fallstudie unter Mitwirkung von acht Bäckereien die engen Zusammenhänge zwischen dem umsatzbezogenen Geschäftserfolg und der Kundenzufriedenheit auf.

Der Marktforscher Stephan Sigrist vom Gottlieb-Duttweiler-Institut beschäftigte sich in seinem Referat mit radikalen Ernährungstrends, welche durch technologische Möglichkeiten im Bereich Food-Design in Zukunft entstehen können.



Frank Lehmann

Karl Huober, Unternehmer und Hersteller der HUOBER-Brezeln, stellte Backen in seinem Beitrag als verantwortungsvolle menschliche Aufgabe zwischen Handwerk, Industrie und Kommerz dar.

Am Dienstagmorgen startete der BÄKO-Workshop mit einem Beitrag zum Thema „Familienunternehmen“ und zu den unternehmenspolitischen Vor- und Nachteilen. Der Diplom-Sozialwissenschaftler Torsten Groth zeigte auf, dass Familienunternehmen in ihrem Erfolgspotenzial häufig zu Unrecht unterschätzt werden.

Weniger, was man sagt, sondern vielmehr, wie man es sagt, spielte im Beitrag des Rhetoriktrainers Patric P. Kutscher die wesentliche Rolle. Kutscher ist davon überzeugt, dass Gestik, Mimik und die Stimme 93% des Kommunikationserfolges ausmachen und konnte davon auch sein Publikum überzeugen.

Zum Abschluss des Branchenkongresses startete Deutschlands beliebtester Börsen-Plauderer Frank Lehmann ein kurzweiliges Feuerwerk humorvoller und dennoch fundierter Anmerkungen zur Achterbahn auf den Finanzmärkten.

Im Vorfeld des BÄKO-Workshops kam es zu einem besonderen kulturellen Warm-up. In der Frauenkirche fand ein Konzert des Canzonetta-Kammerchores Leipzig statt. Später hatten die Teilnehmer auch Gelegenheit, bei einem Streifzug durch die Altstadt Dresdens die Vorzüge dieser außergewöhnlichen Stadt näher kennenzulernen.

Der nächste BÄKO-Workshop kehrt zurück in die Mitte Deutschlands und findet statt vom 11. bis 13.11.2007 in Fulda statt.

